

Chrysopidae (Neuroptera) der Afrotropischen Region: Genus *Glenochrysa* ESBEN-PETERSEN

Von Herbert HÖLZEL, Brückl

Abstract

Chrysopidae (Neuroptera) of the Afrotropical Region: genus *Glenochrysa* ESBEN-PETERSEN
Three species of *Glenochrysa* recorded from tropical Africa are discussed. *Glenochrysa insularis* n. sp. is described and figured (wings, ♂ and ♀ genitalia) and differentiated from the other species of the region.

Über die Chrysopidae des tropischen Afrika sind in den letzten Jahren mehrfach Publikationen erschienen. Die wichtigste, zusammenfassende Darstellung stammt von TJEDER (1966), der in seiner Monographie der Chrysopidae des südlichen Afrika 77 Spezies dieser Familie ausführlich behandelt hat. Das Genus *Glenochrysa* (von TJEDER als Subgenus von *Chrysopa* bezeichnet) ist darin mit 1 Art, *Glenochrysa principissa*, vertreten. Eine zweite Art, *Glenochrysa conradina*, wurde kürzlich auch im Senegal nachgewiesen (HÖLZEL, STELZL, OHM 1991). In den Sammlungen des Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris, fand sich von Madagaskar noch eine weitere Art, die bisher offensichtlich noch unbeschrieben ist. Im tropischen Afrika sind somit derzeit 3 Arten des Genus *Glenochrysa* nachgewiesen, über die in der Folge berichtet wird.

Für die Möglichkeit, Material der Sammlungen zu studieren, danke ich Herrn Dr. J. Legrand, Paris, und Dr. P. Ohm, Kiel; die Anfertigung der Flügelfotos hat freundlicherweise Herr Mag. M. Stelzl, Graz, übernommen, auch ihm herzlichen Dank.

Genus *Glenochrysa* ESBEN-PETERSEN 1920:518

Typus generis: *Glenochrysa typica* ESBEN-PETERSEN = *Chrysopa conradina* NAVÁS, 1910.

Mittelgroße Arten, Vorderflügelängen 9-13 mm. Kopf mit ausgedehnter schwarzer Zeichnung; Mandibeln asymmetrisch, linke Mandibel basal mit Zahn. Antennen etwas kürzer als Vorderflügel oder gleich lang. Notum mit schwarzbraunen Flecken, Pronotum oft mit Bündeln von langen, kräftigen Setae. Flügel mit schwarzer Zeichnung und ausgedehnter bräunlicher Schattierung um die Queradern. Durch kleine Wölbungen in der Flügelmembran entstehen Pusteln, die, bei richtiger Haltung, einen irisierenden Glanz verbreiten. Pterostigma markant gefleckt. Subcosta sehr kurz und vom Radius deutlich getrennt. Abdomen dorsal dunkelbraun gefleckt, Sternit 8 und 9 fusioniert. ♂ Genitalsegmente mit Arcessus, Gonarcus und Entoprocessus; Gonapsis sehr klein, Gonosaccus lang mit langen Gonosetae; Gonocristae vorhanden.

Die Arten der Gattung sind auf der südlichen Halbkugel in der Alten Welt verbreitet. 16 Spezies und Subspezies wurden bisher beschrieben, davon haben sich einige bisher als Synonyma erwiesen. In Afrika derzeit 3 valide Arten.

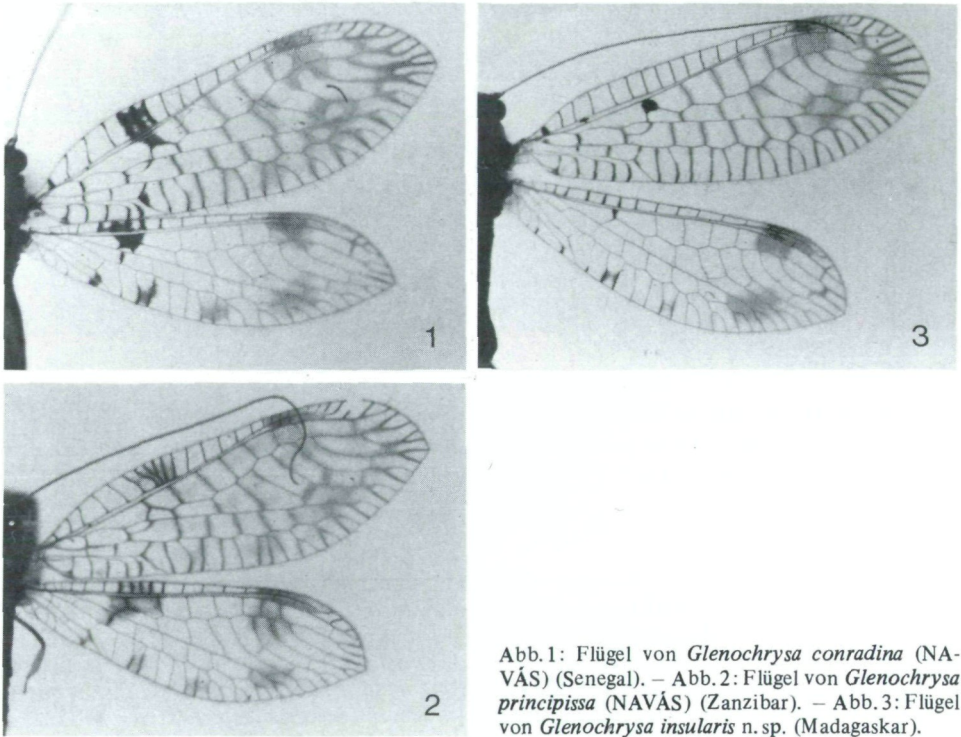


Abb. 1: Flügel von *Glenochrysa conradina* (NAVÁS) (Senegal). – Abb. 2: Flügel von *Glenochrysa principissa* (NAVÁS) (Zanzibar). – Abb. 3: Flügel von *Glenochrysa insularis* n. sp. (Madagaskar).

Glenochrysa conradina (NAVÁS)

Chrysopa conradina NAVÁS, 1910:42; Locus typicus: Fernando Poo (heute Bioko); Typus in MNHN, Paris, gesehen.

Chrysopa nimbosa BANKS, 1918:15; Locus typicus: Bangui, Zentralafrika; Typus nicht gesehen. – nov. syn.

Glenochrysa typica ESBEN-PETERSEN, 1920:518; Locus typicus: Ibadan, Nigeria; Typus nicht gesehen. – nov. syn.

Glenochrysa conradina: KIMMINS 1940:449; HÖLZEL, STELZL, OHM 1991:68.

Chrysopa (Glenochrysa) typica: TJEDER 1971:114, Redeskription des ♀ Holotypus.

Beschreibung: Vfl.-Länge 10-11 mm; Kopf gelb mit großem, schwarzem Interantennalfleck; Stirn mit dunklem Band an den Fühlerbasen und an der Frontalnaht; Genae markant schwarz gefleckt. Vertex mit durchgehendem, dunkelbraunem Längsstreifen etwa in der Mitte, bis knapp zum Interantennalfleck reichend. Palpen schwarz. Scapus gelb mit je einem dunklen Strich innen- und außenseitig; Pedicellus mit dunklem Strich außenseitig, der auch noch Teile des Scapus bedeckt. Flagellum gelb, apikal dunkler, etwa so lang wie die Vorderflügel. Pronotum grün mit 2 großen, dunklen Flecken am Vorderrand und je 2 kleineren am Seitenrand. Die Flecke am Vorderrand mit je einem Büschel kräftiger, schwarzer Borsten. Mesonotum: Praescutum mit 2 kräftigen, schwarzen Flecken, jeder mit einem Büschel schwarzer Borsten; Scutum mit je einem schwarzen Fleck nahe der Flügelbasis, ebenfalls mit einem kleineren Büschel schwarzer Borsten; Scutellum grün. Metanotum fast zur Gänze schwarz. Flügel (Abb. 1) mit kräftigen, schwarzen Flecken im Kostalfeld, an der Basis von Rs und am Hinterrand des Hinterflügels und mit ausgedehnter, bräunlicher Schattierung, besonders in den distalen Flügelteilen und um das Pterostigma. Vorderflügel:

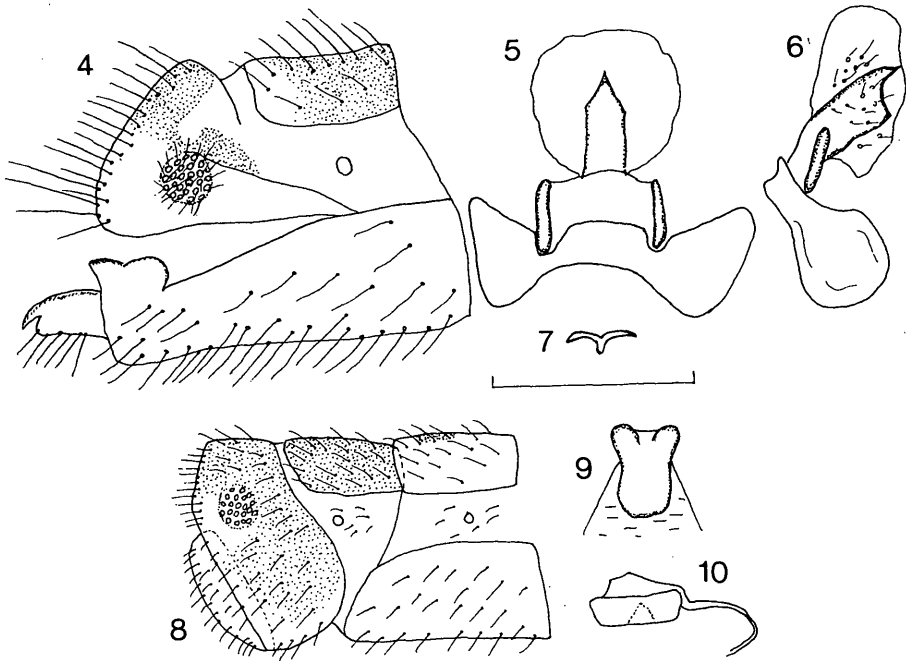


Abb. 4-10: *Glenochrysa conradina* (NAVÁS). 4) Apex des ♂ Abdomens, lateral; 5) Gonarcus, Entoprocessus, Arcessus, dorsal-kaudal; 6) dsgl., lateral; 7) Gonapsis, ventral; 8) Apex des ♀ Abdomens, lateral; 9) Subgenitale, ventral; 10) Spermatheca, lateral. – Maßstab = 0,5 mm.

basale Querader im Kostalfeld schwarz und geschattet, die folgenden zumindest an beiden Enden, meist aber zur Gänze dunkel. Aderung sonst überwiegend grün; schwarz sind die meisten Queradern im basalen Flügelteil und die Endgabeln der Längsadern am Flügelapex. Hinterflügel: basale Querader im Kostalfeld grün, die übrigen zumindest teilweise geschwärzt. Aderung sonst überwiegend grün, einzelne Queradern nahe der Flügelbasis dunkel; kräftige schwarze Borsten am Hinterrand des Vorderflügels an den Mündungen der Analadern und des Cubitus posterior. Beine gelb, Tibiae der Vorder- und Mittelbeine mit schwarzem Fleck außenseitig nahe der Basis und einem schwarzen Band etwa in der halben Länge. Abdomen grün, Tergite 2-5 und 8 schwarz gefleckt; Behaarung dunkel.

♂ Genitalsegmente: Apex des Abdomens, von lateral, Abb. 4; Gonarcus mit Arcessus und Entoprocessus, von dorsal-kaudal, Abb. 5; von lateral, Abb. 6; Gonapsis, von ventral, Abb. 7. ♀ Genitalsegmente: Apex des Abdomens, von lateral, Abb. 8; Subgenitale, von ventral, Abb. 9; Spermatheca, von lateral, Abb. 10.

Verbreitung: Bioko, Nigeria, Zentralafrikanische Republik, Senegal.

Glenochrysa principissa (NAVÁS)

Cintameva principissa NAVÁS, 1915: 27; Locus typicus: Maputo, Mozambik; Typus verschollen.

Glenochrysa principissa: ESBEN-PETERSEN 1920: 520.

Chrysopa (*Glenochrysa*) *principissa*: TJEDER 1966: 412; Redeskription, ♂ und ♀ Genitalsegmente.

Beschreibung: Vfl.-Länge 9-11,5 mm. Kopf gelb mit schwarzer Zeichnung: 2 schwarzbraune, parallele (oder leicht gebogene) Längsstreifen am Vertex, die zwischen den Fühler-

basen zusammentreffen; der Interantennalfleck setzt sich über die Stirn fort und bildet entlang der Antennenbasis ein Querband, das bis zum Augenrand reicht; ein Querband an den Frontalnähten reicht bis zum Clypeus und an den Genae befinden sich markante schwarze Flecke; Palpen dunkelbraun. Scapus gelb mit je einem dunklen Strich außen- und innenseitig, Pedicellus dunkel außenseitig; Flagellum gelb, apikal dunkler. Antennen etwas kürzer als der Vorderflügel. Pronotum grün mit dunklen Flecken: 2 braune Streifen vom Vorderrand bis etwa zur Mitte reichend, mehrere kleine, braune Flecke lateral. Meso- und Metanotum grün mit je einem Paar großer, dunkler Flecke am Praescutum und lateral an der Flügelbasis. Behaarung hell, aber mit jeweils 2 Büscheln abstehender, schwarzer Borsten am Vorderrand des Pronotums, am Praescutum und am Mesoscutum. Flügel (Abb. 2) mit kräftigen, schwarzen Flecken im Kostalfeld der Vorder- und Hinterflügel, an der Basis von Rs und am Hinterrand des Hinterflügels; ausgedehnte, bräunliche Schattierung besonders in den distalen Flügelteilen. Längsadern hell, Costa an der Flügelbasis braun gefleckt, Endgabeln am Flügelrand meist dunkel. Queradern im Kostalfeld, basale Querader zwischen Subcosta und Media, Basis des Radiussektors, proximale Querader zwischen Radius und Radiussektor und die beiden basalen Queradern zwischen Radiussektor und Media schwarz. Im Hinterflügel sind die Queradern im Kostalfeld dunkel, alle übrigen Adern zumeist hell. Beine ungefleckt, gelb, Klauen basal dilatiert. Abdomen dorsal (Tergit 1-6) dunkelbraun gefleckt, sonst überwiegend gelblich-grün.

♂ Genitalsegmente: aus Gonarcus mit Entoprocessus und Arcessus sowie Gonapsis zusammengesetzt (vgl. Abb. 1425-1436 bei TJEDER 1966).

Verbreitung: Südafrika (Käpprovinz, Transvaal), Mozambik, Somalia, Tanzania (Zanzibar).

Die beiden Arten *Gl. conradina* und *Gl. principissa* sind nach eidonomischen Merkmalen leicht zu unterscheiden: Vertex mit 2 dunklen Längsstreifen: *principissa*, Vertex mit einem medianen Längsstreifen: *conradina*.

Glenochrysa insularis n. sp.

Material: 1♂ (Holotypus), 1♀ (Paratypus), Madagaskar, Bekily, III/1937, Seyrig (MNHN, Paris).

Beschreibung: Länge der Vorderflügel 10,5 mm (♂), 12 mm (♀), Hinterflügel 9 mm (♂), 10,5 mm (♀). Kopf gelb mit großem, dunklem Interantennalfleck, mit dunklem Band entlang der Frontalnähte bis zum Clypeus, mit schwarzen Flecken an den Genae; Palpen schwarz. Vertex mit braunem, etwa dreieckigem Fleck am Hinterrand. Scapus gelb mit drei dunklen Streifen, innen-, außen- und oberseits. Der mittlere, oberseitige Streifen geht auch über den Pedicellus, der sonst gelb ist. Flagellum gelb, apikal etwas dunkler. Fühler etwas kürzer als Vorderflügel. Pronotum mit 4 großen, braunen Flecken, 2 median am Vorderrand, 2 lateral am Hinterrand. Mesonotum: Praescutum mit 2 großen, braunen Flecken, Scutum mit je einem schwarzen Fleck nahe der Flügelbasis; Scutellum grün. Metanotum überwiegend braun gefleckt. Einzelne stärkere, schwarze Borsten am Praescutum. Flügel (Abb. 3) mit nur wenigen schwarzen Flecken, doch mit ausgedehnter, bräunlicher Schattierung, besonders in den distalen Teilen. Vorderflügel: Basis der Costa dunkel gefleckt; basale Querader im Kostalfeld markant geschattet, alle übrigen Queradern bräunlich, im Bereich des Pterostigmas dunkelbraun. Basale Querader zwischen Subcosta und Radius sowie Radiussektor an der Basis schwarz gefleckt; kleinere, dunkelbraune Flecke an der basalen Querader zwischen Media und Cubitus, sowie an den apikalen Teilen der Analadern und des Cubitus posterior, die auch mit einzelnen schwarzen Borsten besetzt sind; stärker dunkelbraun gezeichnet sind auch die Endgabeln des Radiussektors am Flügelapex. Hinterflügel: Basis der Costa dunkel gefleckt, dunkel auch die Queradern im Kostalfeld, die Basis von Radiussektor und einzelne apikale Teile der Analadern und des Cubitus. Beine ungefleckt, gelb, Klauen braun, basal dilatiert. Abdomen dorsal dunkelbraun gefleckt, einzelne Tergite mit hellem Rand, ventral gelb; spärliche helle Behaarung.

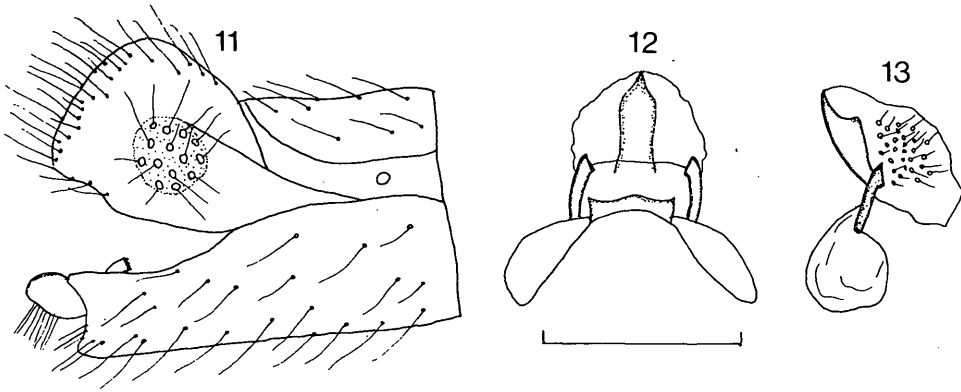


Abb. 11-13: *Glenochrysa insularis* n.sp. 11) Apex des ♂ Abdomens, lateral; 12) Gonarcus, Entoprocessus, Arcessus, dorsal-kaudal; 13) dsgl., lateral. – Maßstab = 0.5 mm.

♂ Genitalsegmente: Apex des Abdomens, von lateral, Abb. 11; Gonarcus mit Entoprocessus und Arcessus, von dorsal-kaudal, Abb. 12; von lateral, Abb. 13. Eine Gonapsis konnte nicht festgestellt werden.

Differentialdiagnose: *Glenochrysa insularis* ist von den beiden anderen Arten der Region sofort zu unterscheiden: das Kostalfeld ist in beiden Flügeln völlig ungefleckt (vgl. Abb. 1-3).

Zusammenfassung

Die im tropischen Afrika vorkommenden Arten der Gattung *Glenochrysa* werden beschrieben. Sie sind nach eidonomischen Merkmalen leicht voneinander zu unterscheiden. Nach bisherigem Wissensstand ist die Verbreitung von *Gl. insularis* n.sp. auf Madagaskar, von *Gl. principissa* auf das südliche und östliche Afrika und von *Gl. conradina* auf Westafrika beschränkt.

LITERATUR

- BANKS, N. (1918): New Neuropteroid Insects. – Bulletin of the Museum of Comparative Zoology at Harvard College 62: 1-22.
- ESBEN-PETERSEN, P. (1920): South African Neuroptera. I. – Annals of the South African Museum 17: 507-520.
- HÖLZEL, H., STELZL, M., OHM, P. (1991): Chrysopidae (Neuroptera) aus Senegal und Gambia. I: Ankylopterygini. – Neuroptera International 6: 63-73.
- KIMMINS, D.E. (1940): Notes on some Types of Chrysopidae (Neuroptera) in the British Museum Collections. – Annals and Magazine of Natural History, ser. II, vol. 5: 442-449.
- NAVAS, L. (1910): Crisópidos (Ins. Neur.) nuevos. – Broteria 9: 38-59.
- NAVÁS, L. (1915): Neuroptera nova Africana. IV-VI Series. – Memorie dell'Accademia Pontificia dei Nuovi Lincei Ser. 2, 1: 9-39.
- TJEDER, B. (1966): Neuroptera - Planipennia. The Lace-wings of Southern Africa. 5. Family Chrysopidae. – South African Animal Life 12: 228-534.
- TJEDER, B. (1971): Redescriptions and Lectotype Designations of some Exotic Chrysopidae (Neur.). – Entomologica Scandinavica 2: 110-118.

Anschrift des Verfassers: Herbert HÖLZEL,
Eppersdorf 1, A-9371 Brückl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Herbert

Artikel/Article: [Chrysopidae \(Neuroptera\) der Afrotropischen Region: Genus *Glenochrysa* Esben-Petersen. 77-81](#)